

III 2.d) Fachbereich Wirtschaft

Im Rahmen der Förderung der Berufswahl bietet die Heinrich-Göbel-Realschule die folgenden Aktivitäten:

- Ein fester Bestandteil des Schullebens sind ein zweiwöchiges Betriebspraktikum zu Beginn der 9. Klasse und ein zweites am Ende der 9. Klasse.
- Ferner finden in der Schule alljährlich Veranstaltungen zur Berufswahl statt, bei denen u.a. Vertreter der Handwerkskammer, der BBS, örtlicher Betriebe und des Arbeitsamtes anwesend sind.
- Die Berufsberatung findet regelmäßig in der Schule statt.
- durch Vorstellungs- und Bewerbungstraining werden die Schüler außerhalb der Schulzeit auf den Beginn eines Ausbildungsverhältnisses vorbereitet.
- Betriebsbesichtigungen werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt, einige davon sind gefördert durch den Rotary Club.
- Durch eine Kooperationsvereinbarung mit dem Wisentgehege und enge Zusammenarbeit mit der Firma Paulmann und der AOK werden den Schülerinnen und Schülern betriebliche Erkundigungen ermöglicht.
- Ehemalige Schülerinnen und Schüler und Eltern geben ihre Erfahrungen aus ihrem Berufszweig weiter.
- Eltern, Schülerinnen und Schüler stehen im ständigen Gespräch mit der Schule betreffs Berufsfindung.

Durchführung Betriebspraktikum der 9. Klassen

Das Betriebspraktikum hat neben vielen anderen schulischen und nichtschulischen Maßnahmen das Ziel der Berufsorientierung und Berufswegplanung.

Es dient für die Schüler als Hinführung zur Wirtschafts- und Arbeitswelt.

Sie sollen innerhalb des Praktikums Bedingungen am Arbeitsplatz kennen lernen, d. h. Kenntnisse über verschiedene Berufe bzw. Berufsfelder erwerben und auch Eignung und Neigung für einen angestrebten Beruf überprüfen.

Ferner sollen sie Einblicke in die betriebliche Organisation eines Betriebes erhalten.

die Schüler suchen sich ihre Praktikumsplätze selbst im Dreieck Hannover – Hameln – Hildesheim. Dieses ist bereits eine gute Übung für die bevorstehende Suche nach Ausbildungsplätzen. Erfreulicherweise befinden sich die Praktikumsplätze in vielen Bereichen der Wirtschaft wie z.B. dem handwerklichen, dem industriellen, dem sozialen und dem kaufmännischen Bereich.

Das Praktikum ist in der Schule im Fach Wirtschaft vorbereitet worden, und es wird danach auch ausgewertet. Ihre Schüler stellen „ihren“ Beruf in der Klasse vor, sie sind also Multiplikatoren des „Erlebten“. Für alle Schüler werden dann die Ergebnisse des Praktikums in einer Ausstellung sichtbar sein.